



## Rückblick auf das Jahr 2006 - Das bringt das Jahr 2007!

Die Erfahrungen im ersten vollen Jahr seit in Kraft treten der EAG-VO haben gezeigt, dass die Koordinierungsstelle und alle ihre Partner, wie Sammelsysteme, Handel und Industrie, Kommunen und Abfallwirtschaftsverbände, sehr gut mit den Herausforderungen der Elektroaltgerätesammlung in Österreich zurecht gekommen sind. Am besten lässt sich dies natürlich mit „harten Zahlen“ belegen: Die ÖsterreicherInnen haben im Jahr 2006 knapp 59.000 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt, die der Wiederverwendung bzw. Verwertung zugeführt werden konnten! Pro Kopf ergibt sich daraus eine

Sammelmenge von 7,3 kg. Nicht ohne Stolz dürfen wir sagen, dass wir damit alle Vorgaben der EU erfüllt und sogar übererfüllt haben! Für die Koordinierungsstelle ist dies natürlich auch ein Anlass, allen beteiligten Partnern ein herzliches Dankeschön für ihre Kooperation und Engagement zu sagen! Ich bin zuversichtlich, dass diese gute Zusammenarbeit auch im Jahr 2007 erfolgreich weiter geführt werden wird!

Das Jahr 2007 hat eine Novelle der EAG-VO mit sich gebracht, die bereits am 1. März 2007 in Kraft getreten ist und als „EAG-VO-Novelle 2007“ per Bundesgesetzblatt verlautbart wurde.

Die wichtigsten Neuerungen betreffen hauptsächlich Hersteller und Sammelsysteme. Für die österreichischen Sammelstellen ergeben sich dadurch keine relevanten Veränderungen.

Sollten Sie dennoch Interesse an den Details haben, finden Sie den Gesamttext der Novelle 2007 auf unserer Web-Site <http://www.eak-austria.at> unter Links.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Österreich weiten Information der KonsumentInnen, die ja zu den Hauptaufgaben der EAK zählen, wird unser heuriger Arbeitsschwerpunkt bei der Realisierung der Schul-DVD zum Thema „Sammel- und Verwertungskreislauf der Elektroaltgeräte in Ö.“ liegen. Wie bereits angekündigt, soll die DVD zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 den Schulen, vor allem für die Zielgruppe der 10-14 jährigen, zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit am Beginn des heurigen Jahres ist die Erhebung der Ausstattung der 2006 abholkoordinierten Sammelstellen in ganz Österreich. Details dazu finden Sie im Bericht auf Seite 2 des EAK-Newsletters.

Sie sehen, es liegt wieder ein spannendes Jahr vor uns. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit allen unseren Partnern und stehe natürlich auch 2007 jederzeit gerne für Ihre Anliegen persönlich zur Verfügung. <<

*Elisabeth Felser*

### Thema dieser Ausgabe:

- MELDUNG GEMÄSS §24 EAG-VO



### In dieser Ausgabe:

ERHEBUNG DER SAMMELSTELLENAUSSTATTUNG	2
ABHOLKOORDINATION IM JAHR 2006	3
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2007	3
AKTUELLE SAMMELMASSEN 2007	4
IMPRESSUM	4
MELDUNG GEMÄSS §24 EAG-VO	Beiblatt



Mag. Elisabeth Giehser  
Geschäftsführerin

# Newsletter

## Bericht über die Erhebung der Ausstattung bei den 2006 abholkoordinierten Sammelstellen



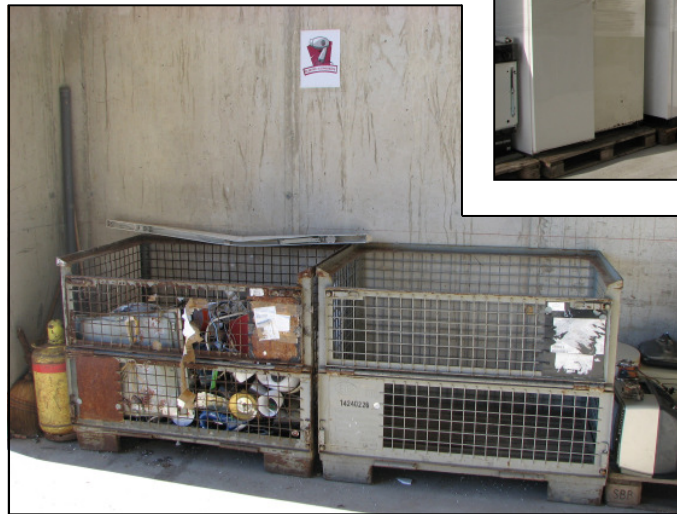
Wie bereits in der letzten Ausgabe unseres Newsletters angekündigt, haben Mitarbeiter der Koordinierungsstelle ab dem 15. Jänner 2007 mit der Bestandsaufnahme der Ausstattung von den im Jahr 2006 abholkoordinierten Sammelstellen begonnen. Seitdem konnten bereits über 200 Sammelstellen besucht werden, sodass aus heutiger Sicht im Frühjahr die weiteren planmäßigen Schritte zur Auszahlung der Infrastrukturkostenpauschale für 2006 erfolgen können.

### WICHTIG:

Bitte achten Sie bei der Annahme der EAG an Ihrer Sammelstelle besonders auf eine Unterscheidung zwischen Haushalts- und gewerblichen Sammelmassen!



An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen zuständigen Abfallwirtschaftsverbänden und MitarbeiterInnen der Sammelstellen für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit bedanken!



„MITARBEITER DER EAK HABEN MEHR ALS 350 SAMMELSTELLEN PERSÖNLICH BESUCHT.“



Positive Sammelbehälter-Beispiele von bereits besuchten Sammelstellen

## Abholkoordination 2006

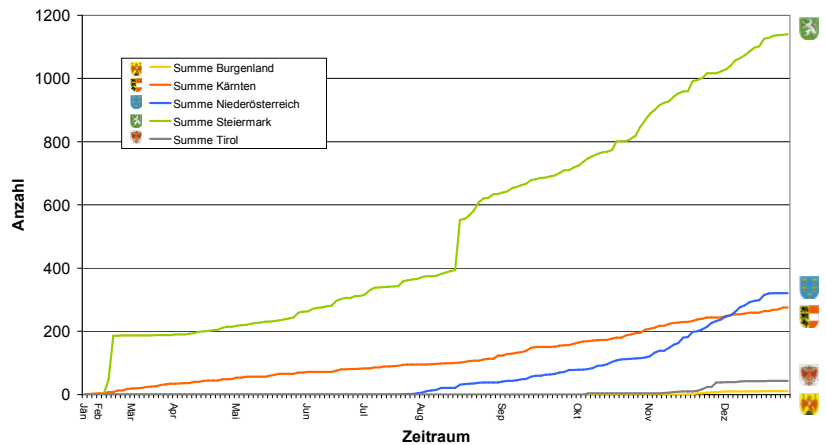
Im ersten Halbjahr 2006 haben nur Abfallwirtschaftsverbände und Gemeinden aus den Bundesländern Kärnten und Steiermark das Service der Abholkoordination durch die EAK genutzt. Die in sechsmonatigem Abstand auftretenden Wellen an Aufträgen unterhalb der Mengenschwellen waren auch 2006 sehr gut zu erkennen. Die erste Welle war am 13. Februar 2006 und die zweite rund um den 13. August 2006. Die Anzahl dieser Aufträge machte 2006 etwas mehr als ein Viertel der gesamten Abholkoordinationenaufträge aus.

Auf Grund von Sammelmassen-Abnahmestopps einzelner Sammel- und Verwertungssysteme hat auch Nie-

derösterreich ab Juli 2006 die Abholkoordination in Anspruch genommen. Dies führte zu einem starken Anstieg der abholkoordinierten Sammelmasse ab dem dritten Quartal 2006.

Ein weiterer Anstieg der Aufträge erfolgte dann im vierten Quartal 2006, in dem zu Beginn Tirol und ab November auch das Burgenland zu Nutzern der Abholkoordination wurden. Vorrangig wurden Bildschirmgeräte, Elektro-Kleingeräte sowie Kühl- und Gefriergeräte über die Abholkoordi-

Gesamtanzahl Abholkoordinationenaufträge



nation der EAK zur Abholung angemeldet. Bislang haben wir seit August 2005 rund 2.300 Abholkoordinationenaufträge erfolgreich abgewickelt. <<



## Öffentlichkeitsarbeit - Die Highlights für 2007

Die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit der Koordinierungsstelle steht 2007 vor allem im Zeichen der Produktion einer DVD für die österreichischen Schulen, mit der vor allem die Zielgruppe der 10–14 jährigen angesprochen werden soll.

Im Spätherbst 2006 hat die EAK mehrere auf die Produktion von Videos spezialisierte Agenturen zur Offertlegung eingeladen. Vier Agenturen fanden sich im Jänner 2007 zur Präsentation in der EAK ein, eine Firma aus Oberösterreich wurde danach einstimmig von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit mit der Gestaltung der DVD beauftragt.

Im Februar konnte bereits der erste Drehbuchentwurf vorgelegt werden, die Dreh-

arbeiten sollen bis Ende Mai 2007 abgeschlossen werden, sodass die DVD während der Sommermonate in entsprechender Stückzahl produziert und den Schulen rechtzeitig zu Schulbeginn im Herbst zur Verfügung gestellt werden kann.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt am Beginn des heurigen Jahres ist die Fertigstellung eines bundesweit einheitlichen Handbuchs für die Sammelstellen. Das Handbuch soll den Sammelstellen-MitarbeiterInnen als täglich nutzbarer Arbeitsbehelf dienen. Es wird noch im Frühjahr allen Sammelstellen kostenlos als Download auf der EAK-Web Site zur Verfügung gestellt werden. Bei der Gestaltung wird auch auf regionale Unterschiede insofern Rücksicht genom-

men, als die Möglichkeit besteht, die jeweiligen lokalen bzw. regionalen Besonderheiten in Form von Anmerkungen zur vorliegenden Loseblatt-Sammlung einzufügen.

Die breite Öffentlichkeit wird auch 2007 mittels regelmäßiger Presseaussendungen sowie einer Jahres-Pressekonferenz über die Entwicklung im Bereich der EAG-Sammlung informiert.

Für die laufende Information der Kommunen sorgt darüber hinaus eine Kooperation mit Kommunalnet, in deren Rahmen auf der Kommunalnet-Web Site gleichfalls regelmäßig über Neuerungen bzw. Entwicklungen im Bereich der Elektroaltgerätesammlung berichtet wird. <<

- PRODUKTION SCHUL-DVD
- HANDBUCH FÜR SAMMELSTELLEN





**Impressum:**

Herausgeber:

EAK-Austria GmbH  
Mariahilfer Strasse 84  
A - 1070 Wien  
Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0  
Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19  
E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Elisabeth Giehser

Der EAK-Newsletter erscheint  
3 mal jährlich.

## Aktuelle Sammelmassen 2007

Die Sammlung im Rahmen der Abholkoordination beginnt im Jahr 2007 wesentlich ruhiger als sie im Jahr 2006 geendet hat. Zurzeit sind Sammelstellen aus den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Steiermark und Tirol Nutzer der Abholkoordination, jedoch ist die Anzahl der täglichen Aufträge erwartungsgemäß geringer als in den beiden letzten Quartalen des Vorjahres.

Wie schon im Jahr 2006 kam es auch heuer wieder um den 15. Februar 2007 zu einer Welle von Abholbedarfsmeldungen im Bereich der Kleinmengenaufträge. Dieses Mal waren es hauptsächlich steirische Gemeinden, die von der Möglichkeit zur Meldung von Abholungen unterhalb der Mengenschwellen Gebrauch machten.

Das heurige Sammelergebnis wird, bei gleichbleibender Sammelbereitschaft der ÖsterreicherInnen, wieder deutlich über den EU-Zielen liegen. Auf Grund einer groben Hochrechnung erwarten wir auch im Jahr 2007 in Österreich eine ähnlich hohe pro Kopf Sammelmasse wie 2006, Tendenz eher steigend. <<

Sie finden uns auch im  
Internet  
<http://www.eak-austria.at>

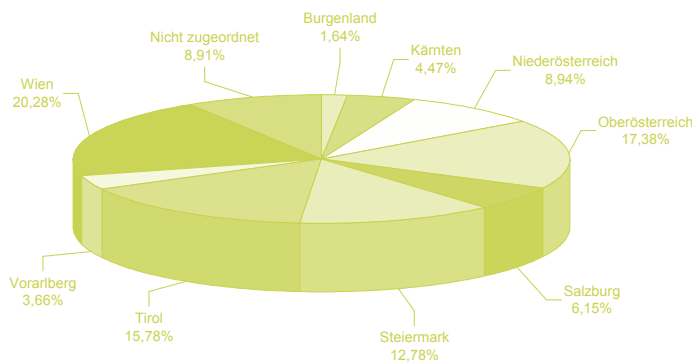
„DIE DERZEITIGE  
HOCHRECHNUNG  
LÄSST AUCH IM  
JAHR 2007 IN  
ÖSTERREICH EINE  
ÄHNLICH HOHE  
PRO KOPF  
SAMMELMASSE  
WIE 2006  
ERWARTEN,  
TENDENZ EHER  
STEIGEND.“



Sammelmasse je Bundesland	Sammel- und Behandlungskategorie					Gesamtergebnis
	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	
Burgenland		6.460,00	17.460,00		600,00	24.520,00
Kärnten	33.970,00	34.970,00	79.852,00	24.002,00	100,00	172.894,00
Steiermark	39.750,00	111.656,00	91.569,00	106.660,00	758,00	350.393,00
Tirol			53.210,00			53.210,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>73.720,00</b>	<b>153.086,00</b>	<b>242.091,00</b>	<b>130.662,00</b>	<b>1.458,00</b>	<b>601.017,00</b>

Sammelmasse über Abholkoordination im Jahr 2007

### Bundesländeraufteilung der Gesamtsammelmasse 2007



### Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

	Anzahl
Sammelstellen:	1.845
Behandler:	57
Hersteller:	1.422

Stand: 13. 3. 2007

Sammelmasse je Bundesland	Sammel- und Behandlungskategorie					Gesamtergebnis
	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	
Burgenland	45.439,00	35.545,00	87.895,00	26.525,00	5.128,90	200.532,90
Kärnten	221.902,00	127.030,00	146.179,00	40.008,00	13.581,00	548.700,00
Niederösterreich	105.920,00	216.425,00	463.148,00	299.939,00	11.290,00	1.096.722,00
Oberösterreich	283.076,00	345.655,00	954.176,00	547.193,00	1.836,00	2.131.936,00
Salzburg	41.133,00	253.634,00	285.265,00	167.421,00	7.269,00	754.722,00
Steiermark	228.233,00	305.655,00	628.513,00	357.084,00	47.948,00	1.567.433,00
Tirol	617.824,00	72.544,00	570.896,00	645.127,00	29.203,00	1.935.594,00
Vorarlberg	52.325,00	33.041,00	177.881,00	179.134,00	5.906,00	448.287,00
Wien	666.388,00	338.161,00	1.222.836,00	246.904,00	13.119,00	2.487.408,00
Nicht zugeordnet	234.297,00	83.914,00	489.400,00	270.175,00	15.608,00	1.093.394,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.496.537,00</b>	<b>1.811.604,00</b>	<b>5.026.189,00</b>	<b>2.779.510,00</b>	<b>150.888,90</b>	<b>12.264.728,90</b>

Bisher gesamt gemeldete Sammelmasse 2007